

Ausgabe 02/2025 Newsletter des LEA Hamburg

Februar 2025

>>> Informationen rund um die Kindertagesbetreuung <<<
>>> in Kitas und GBS Standorte <<<

Liebe LEA-Interessierte,

Die politischen Wahlen stehen an. Wie wird es dann mit der Hamburger Kita Politik weitergehen? Welche Maßnahmen werden ergriffen um den Fachkräftemangel zu beheben?

Mit diesen und viele weitere Fragen beschäftigen sich viele Akteure in der Frühkindlichen Bildung. Auch deshalb steht das Thema im Mittelpunkt unseres aktuellen Newsletters.

Die zweite Ausgabe unseres LEA Newsletters für 2025 ist fertiggestellt und wartet auf Ihr neugieriges Hineinschauen. Wir würden uns freuen, wenn wir zu den eine oder anderen Beitrag ein Feedback Ihrerseits erhalten.

Die Schwerpunkte dieser Ausgabe liegen bei folgenden Themen:



KITANETZWERK HAMBURG UND LANDESELEMENTAR- UND KINDERTAGESBETREUUNGS-AUSSCHUSS HAMBURG LADEN EIN

Podiumsdiskussion:
Wie geht es weiter in der Hamburger Kita-Politik?

Die frühkindliche Bildung – von der Geburt bis zum Beginn der schulischen Ausbildung – hat in den letzten Jahren eine hohe gesellschaftliche und politische Aufmerksamkeit erfahren. Inwieweit ist die Kita-Politik in Hamburg und in anderen Bundesländern erfolgreich? Welche Herausforderungen stehen vor der Kita-Politik? Welche Maßnahmen sind erforderlich, um den Fachkräftemangel zu beheben? Diese Fragen werden im Rahmen der Podiumsdiskussion am 30. Januar 2025 im Alsterpalais diskutiert. Die Teilnehmer*innen sind Vertreter*innen von CDU, Die Grünen, Die Linke und SPD. Die Podiumsdiskussion wird von 19:00 bis 19:30 Uhr im Alsterpalais stattfinden. Die Eintrittskarten sind über www.kitanetzwerk-hamburg.de erhältlich.

30.01.2025 von 19:00 – 19:30 Uhr
In der Zukunftsschule Alsterpalais, Alsterdorfer Straße 523

Wichtig zu wissen:
Bitte bringen Sie Ihre eigene Leinwandtasche mit.
Bitte bringen Sie Ihre eigene Leinwandtasche mit.
Bitte bringen Sie Ihre eigene Leinwandtasche mit.

www.kitanetzwerk-hamburg.de

Podiumsdiskussion: Wie geht es weiter in der HH Kita Politik?

Am 30. Januar fand im Alsterpalais die Podiumsdiskussion „Wie geht es weiter in der Hamburger Kita-Politik?“ statt. Vertreter*innen von CDU, Die Grünen, Die Linke und SPD (alphabetische Reihenfolge) stellten sich den Fragen des Kita-Netzwerks Hamburg und der zahlreichen Gäste.

Quelle: Kita Netzwerk HH

Was kam dabei heraus? Erfahren Sie es auf Seite 2 - 3



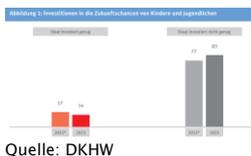
WAHL-PRÜF-STEINE

Quelle: LEA

Unsere Fragen an die Parteien – Wie lauten die Antworten?

Im Dezember haben wir unsere Fragen an die Parteien gesandt. In der zweiten Januar-Hälfte erreichten uns die ersten Antworten.

Wer hat was geantwortet? Weitere Infos gibt es auf Seite 3



Mittlung 2: Investitionen in die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen

Investitionsindex (2017=100)

Jahr	Investitionsindex
2017	100
2018	105
2019	110
2020	115
2021	120
2022	125
2023	130
2024	135

Quelle: DKHW

Forsa Umfrage zur Bundestagswahl: Mehr Investitionen in die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen gefordert

Der Großteil der Bevölkerung sieht dringenden Handlungsbedarf.

Weitere Infos gibt es auf Seite 4

Sowie - wie immer - zu Wissenswerten rund um Kita und GBS (u. a. Paritätischer Gesamtverband veröffentlicht Kita Sozialindex und Bio-Anteil Kita- und Schulessen), zu aktuellen Veranstaltungshinweisen und zu den BEA Sitzungen,

Euer / Ihr LEA Team

Podiumsdiskussion „Wie geht es weiter in der HH Kita-Politik?“

KITANETZWERK HAMBURG UND
LANDESELEMENTARÄUSSCHUSS HAMBURG LADEN EIN

Podiumsdiskussion:

Wie geht es weiter in der
Hamburger Kita-Politik?!

Das Kindertagesbetreuungssystem Hamburg liegt an mehreren Stellen an den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit. Neben der Finanzierung, die wenig Ressourcen für gute Pädagogik und Bildung Eltern, Erzieher, Pädagogen und Pädagoginnen zur Verfügung stellt, sind die Strukturen und die Organisation der Kindertagesbetreuung in der Stadt Hamburg an vielen Stellen an den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Die Kindertagesbetreuung in Hamburg ist an vielen Stellen an den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Die Kindertagesbetreuung in Hamburg ist an vielen Stellen an den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit.

Am 30.01.2025 von 17:30 – 19:30 Uhr

In der Zukunftsschule Alsterpalais, Alsterdorfer Straße 523

Bildschirm-QR-Code



Quelle: Kita Netzwerk HH

Am 30. Januar zog es viele Fachkräfte, Träger und Verbands-

vertreter*innen, Eltern und auch einen Behördenvertreter in die Alsterdorfer Straße.

Seitens Politik stellten sich

Silke Seif (CDU), Britta Herrmann (Grüne), David Stoop (Linke) und

Clarissa Herbst, SPD den zahlreichen Fragen des Kita Netzwerks und der

Anwesenden.

Das Alsterpalais – der Eingang und der Saal sind gut vorbereitet.



Quelle: Kita Netzwerk Hamburg /



LEA Hamburg

Der Abend war gegliedert in zwei Fragerunden zum jeweiligen Wahlprogramm der Parteien und einer offenen Fragerunde durch die Gäste. Moderiert durch Steffi Reiher.

In der ersten Fragerunde griffen Marina Jachenholz und Alexandra Balthasar einzelne Eckpunkte aus den Wahlprogrammen auf.

Frau Seif, CDU, führte an, dass der Fachkraft-Kind-Schlüssel an wissenschaftliche Standards angepasst werden soll und bekräftigte die Forderung nach der Evaluierung des Kita-Gutschein-Systems. Dies auch mit dem Ziel wie das Geld aus dem System die Forderungen finanzieren könnte

Frau Herrmann, Die Grünen, ging auf den Qualitätsanspruch Kita ein. Hierfür muss die Fachkräftestrategie weiter entwickelt werden – u. a. sprach sie hier die Ausbildungsoffensive an. Die Abrechnung über das Kita-Gutschein-System soll auch die Akademisierung stärken. Der Rechtsanspruch der Kinder soll erweitert werden. Es geht auch um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Herr Stoop, Die Linken, wurde dafür gelobt, dass seine Partei als einzige im Wahlprogramm explizit den Kita-Hauswirtschaftsbereich aufgenommen hat. Er stellte klar, dass die Frage der Finanzierung in Hamburg eine Frage der Priorisierung sei, da Hamburg über genügend finanzielle Mittel verfüge (siehe hier die frühzeitige Rückzahlung von Schulden). Er betonte die Erhöhung des Rechtsanspruchs (8 Stunden) und eine notwendige Ausbildungsvergütung.

Frau Herbst, SPD, ging auf die Stärkung der Randzeitenbetreuung und mehr flexiblere Ausbildungszugänge ein um mehr Personal zu gewinnen. Es müsse auch weiter über Notfallpläne diskutiert werden. Für das Kita-Sanierungsprogramm soll mehr Geld in die Hand genommen werden. Um mehr Personal zu gewinnen sei ein flexiblerer Berufseinstieg notwendig. In Bezug auf den Rechtsanspruch hieß es maximal 6 Stunden Beitragsfreiheit.



In der zweiten Fragerunde ging es um die notwendige Finanzierung von Ausfallzeiten, der mittelbaren Pädagogik usw. Hier schlossen sich auch viele Fragen der Anwesenden an.

Anteilig war eine große Einigkeit auf dem Podium zu vernehmen, da stellte sich dem einen oder der anderen die Frage warum dann doch so wenig passiert bzw. getan wird.

Zum Ende der Podiumsdiskussion wurden die Vertreter*innen noch um ein kurzes knappes Wahlversprechen gebeten: Kind in den Mittelpunkt, Geld in die Hand nehmen, auch Eltern in den Fokus nehmen. Man darf also gespannt sein was nach der Wahl kommt.

Nicht alle Fragen konnten in der z. V. stehenden Zeit beantwortet werden. Einige wurden mitgenommen. Auch hier gespanntes Warten auf die Zeit nach der Bürgerschaftswahl.

Weitere Infos unter: [Home | Kitanetzwerk Hamburg](#)

Unsere Fragen an die Parteien – Wie lauten die Antworten?



Quelle: LEA

Nach der LEA Sitzung im Dezember wurden die finalen Fragen an die Parteien gesandt. Von einigen gab es eine Eingangsbestätigung, von anderen nicht.

Klar war, dass die Beantwortung einige Wochen dauern würde. Nach Ablauf von etwa vier Wochen, haben wir explizit die Parteien noch einmal angeschrieben, von denen noch keine Antwort vorlag. Eine Partei hat mitgeteilt, dass diese unsere Fragen nicht erreicht hätte und wir haben sie noch einmal rausgeschickt. Andere Parteien haben sich trotz der Erinnerung nicht gemeldet.

Da die Vorlage einiger demokratischer Parteien nur acht Fragen vorsah und wir auch die Vergleichbarkeit berücksichtigen wollten, musste im Vorwege eine Auswahl der Themen getroffen werden. Daher haben wir auch den Parteien die acht Fragen geschickt, die diese Einschränkung nicht vorgaben.

Unsere Fragen und die erhaltenen Antworten haben wir auf der LEA Homepage veröffentlicht.

Wir sind gerade dabei die Antworten aufzuarbeiten und eine Gegenüberstellung zu erstellen. Sobald diese fertig ist, werden wir auch diese online stellen und über unsere weiteren Kanäle verteilen.

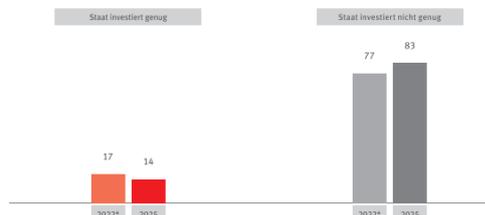
Zu finden im Beitrag:

[Wahlprüfsteine: Was sind die Kita- und GBS relevanten Themen der Parteien?](#)



Forsa Umfrage zur Bundestagswahl: Mehr Investitionen in die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen gefordert

Abbildung 1: Investitionen in die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen



Quelle:DKHW

Ein Großteil der Bevölkerung fordert höhere Investitionen in die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen.

83 Prozent der Befragten meinen der Staat würde nicht genug für die Zukunftschancen der Kinder und Jugendlichen investieren

und 90 Prozent gaben an, Investitionen in eine chancengerechte Bildung zu begrüßen
Auszug: Als wichtige Aufgaben für die nächste Bundesregierung werden insbesondere die Verbesserung der Situation in Kitas und Schulen, die Bekämpfung der Kinderarmut in Deutschland sowie die finanzielle Absicherung der Kinder- und Jugendarbeit gesehen. Und auch Maßnahmen zur Demokratieförderung hält eine große Mehrheit für wichtig, ebenso wie die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz.

„... Wir müssen aufhören, Investitionen in die Zukunftschancen junger Menschen als Luxus zu betrachten, den wir uns nur dann leisten, wenn es uns gut geht. Vielmehr handelt es sich dabei um unerlässliche Maßnahmen zur Sicherung der Zukunft unserer Gesellschaft“, betont Thomas Krüger, Präsident des Deutschen Kinderhilfswerkes.

„Finanziert werden sollten diese Ausgaben vor allem durch eine zusätzliche Besteuerung sehr hoher Einkommen und durch Einsparungen an anderer Stelle. Zudem sollte im Hinblick auf die Frage der Aufnahme neuer Schulden mit Blick auf die Erfordernisse zusätzlicher Staatsausgaben für eine gute Zukunft der Kinder und Jugendlichen eine Haushaltsaufstellung unter dem Gesichtspunkt des Kindeswohlvorrangs die Regel werden“, so Krüger weiter.

Einzelne Ergebnisse der repräsentativen Umfrage:

83 Prozent der Befragten meinen, der Staat würde nicht genug für die Zukunftschancen der Kinder und Jugendlichen investieren. Nur eine kleine Minderheit (14 Prozent) sieht dies anders.

90 % der Befragten begrüßen Investitionen in eine chancengerechte Bildung

89 % zur Bekämpfung von Kinderarmut

85 % befürworten gezielte Investitionen in die Digitalisierung

79 % sind ebenfalls für kostenfreien und bedarfsgerechten ÖPNV

77 % wünschen sich Investitionen in den Klima- und Umweltschutz

75 % der Befragten finden, dass dies durch die Besteuerung sehr hoher Einkommen finanziert werden soll.

91 % sehen die Verbesserung der Situation in Kitas und Schulen als sehr bzw. eher wichtige Aufgaben für die nächste Bundesregierung. An.

Weitere Ergebnisse und Infos der zur Umfrage finden sich hier:

[Umfrage Bundestagswahl Zukunftsinvestitionen: Deutsches Kinderhilfswerk](#)



Wissenswertes rund um Kita und GBS

➔ Kita-Sozialindex des Paritätischen Gesamtverbands



DER PARITÄTISCHE
Gesamtverband
Quelle: Parität

Auszug: „Der Paritätische Gesamtverband hat den „Kita-Sozialindex“ entwickelt – ein innovatives Instrument zur systematischen Unterstützung von Kitas, in denen Kinder mehr Hilfe brauchen. Der Kita-Sozialindex gibt Bund und Ländern in der Bildungs- und Sozialpolitik ein Instrument an die Hand, das mehr Chancengerechtigkeit von klein auf ermöglicht. Er zielt nicht auf die Kompensation einzelner Benachteiligungen ab, sondern schafft die Möglichkeit, soziale Ungleichheiten grundsätzlich anzugehen.“

Die PDF (mit auswählbarem Inhaltsverzeichnis) finden sich unter: ["Kita-Sozialindex"](#)

Die Präsentation des Sozialindex vom 29. Januar hier: [Handout Sozialindex 2025](#)

➔ Programm Weichenstellung für den Schulstart



Mehr Sprachförderung für Erstklässler
Quelle: Hamburg Journal

Lehramts-Studierende sollen Kita-Kindern beim Deutschlernen helfen – dies über mehrere Jahre bis zum ersten Grundschuljahr.

Das Programm „Weichenstellung für den Schulstart“ wurde Ende Januar von der Sozial- und Schulbehörde und der Zeit-Stiftung Bucerius vorgestellt.

Bessere Zusammenarbeit zwischen Kita und Schule. Es sind neun Standorte vorrangig in Hamburg-Mitte und Harburg vorgesehen an denen Mentor*innen rund 130 Kinder betreuen. Das Programm soll im nächsten Jahr ausgeweitet werden.

- [NDR Beitrag: Sprachförderung für Kita-Kinder: Neues Projekt in Hamburg](#)
- [Pressemitteilung Schulbehörde: Sprache als Schlüssel zur Bildung](#)

Weitere Infos und mehrsprachige Info-Flyer unter: [Schulstart | WEICHENSTELLUNG](#)

➔ Bio-Anteil in der Kita- und Schulverpflegung



Quelle: kinderwelt-hamburg

Seit Jahren wird u. a. über den Anteil an Bio in Kita und Schule und weiteren Gemeinschaftseinrichtungen diskutiert. Die Anbieter sind hier unterschiedlich weit. Kinderwelt Hamburg wurde mit dem Bio-AHV-Logo in Gold ausgezeichnet.

Kinderwelt Hamburg ist ein gemeinnütziger Verein welcher nicht „nur“ als Caterer fungiert, sondern auch etliche Kitas und ein Familien- und ein Eltern-Kind-Zentrum und die Flachsland-Zukunftsschulen gegründet hat. Neben Kitas werden auch Schulen beliefert.

Weitere Infos unter: [Bio-AHV-Logo in Gold für Kinderwelt Hamburg](#)



LEA

Landeselternausschuss:
Kindertagesbetreuung

Newsletter

➔ **Dokumentation online: RBK Harburg Sprachförderung und Austausch**



Quelle: LBK Süderelbe

Anfang November 2024 fand die lokale Bildungskonferenz AG Kita Grundschule Süderelbe zum Thema „Sprachförderung und Austausch“ statt. Die Dokumentation wurde veröffentlicht. Bei dieser findet sich auch der Leitfaden „Harburger Sprachreise“ der auch für Fachkräfte von Interesse sein könnte, die nicht aus Harburg kommen.

Weitere Infos unter: [AG Kita Grundschule Süderelbe: Sprachförderung und Austausch](#)

Veranstaltungshinweise

Uns erreichen eine Vielzahl von Veranstaltungshinweisen rund ums Thema Kita und GBS/Schule. Diese leiten wir z. T. über unsere E-Mail-Verteiler (Hamburg weit oder je Bezirk) weiter. Wir stellen Sie aber auch auf unserer Homepage online zum Download unter [Veranstaltungshinweise](#) zur Verfügung. Auszug:

- ➔ 19. Februar 2025 / 18:00 Uhr / Fachveranstaltung: Qualität sichern, Vielfalt erhalten
– Wie kann das Kita-Gutschein-System zukunftsfest gemacht werden?



Quelle: AGFW

Es erwartet Sie Kurzvorträge und eine Expert*innen-Runde mit Standpunkte aus Wissenschaft und Praxis.

Veranstaltungsort: Diakonie Hamburg, Königstraße 54

Weitere Termine in unserer Liste [Veranstaltungshinweise](#)

Kommt / kommen Sie zur nächsten LEA oder BEA Sitzung!

(u. a. Eltern, Sorgeberechtigten, Kita- und GBS Mitarbeiter,
Elternvertreter*innen aus Kita und GBS,
Einfach am Thema Interessierte Personen, ...)

Die Bezirksselternausschüsse (BEA) und der Landeselternausschuss (LEA) tagen regelmäßig und in der Regel sind die Sitzungen öffentlich.

Bei Präsenztreffen selbstverständlich unter Berücksichtigung der zur Zeit der Veranstaltung gültigen Vorgaben bezüglich Hygiene- und Schutzmaßnahmen.

Die nächste LEA Sitzung:

- Die nächste öffentliche LEA Sitzung findet am 27. März 2025 statt.
Infos zur Tagesordnung und zur Art der Sitzung folgen

Sitzungen finden in
der Regel öffentlich
statt. Alle
Interessierte sind
herzlich willkommen!



Die nächsten BEA Sitzungen: Aktuell vorliegend):

- **BEA Nord** 4 Februar 2025
- **BEA Harburg** 5. Februar 2025
- **BEA Wandsbek:** 9. April 2025

Die Einladungen zu den BEA- und LEA-Sitzungen, sowie zu weiteren interessanten Veranstaltungen finden sich (soweit schon bekannt gegeben bzw. bestätigt) auf der LEA Homepage.

Infos dazu finden Sie in unserer Liste [Veranstaltungshinweise](#) und in den regelmäßigen Updates dazu auf der Homepage. Die Terminseite auf der Homepage bietet nur einen Auszug, sie weist die jeweils nächsten fünf Termine aus.

Protokolle der BEA-Sitzungen werden (soweit vorhanden) auf der jeweiligen BEA-Homepage hinterlegt. Wir freuen uns Sie auf einer der nächsten Sitzungen begrüßen zu dürfen!

Weitere interessante Themen der BEAs erfahren Sie auf den Sitzungen / Treffen, über die BEA Newsletter bzw. auf der jeweiligen Homepage.

-
- ➔ Viele allgemeine bzw. aktuelle Informationen rund um Kita und GBS finden Sie auch auf unserer Homepage z. B. unter [Aktuelles, Informationen, GBS](#) und ...
 - ➔ Wann, was, wo im LEA und den sieben BEAs gerade aktuell ist, finden Sie auf der jeweiligen Homepage-Seiten unter Aktuelles
-

LEA Newsletter

Um die Eltern, von denen wir gewählt wurden, genauso wie alle Interessierten besser informieren zu können, bieten wir u. a. unseren E-Mail-Newsletter an.

Neben den LEA Newsletter führt auch jeder BEA einen BEA Newsletter

- ➔ Wie Sie sich für den LEA Newsletter an- bzw. abmelden können, erfahren Sie unter:

<http://www.lea-hamburg.de/lea-kontakt/lea-newsletter.html>

<p>Impressum: LEA Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg Grimm 14, 20457 Hamburg Telefon und Anrufbeantworter: 040 – 181 73 620 E-Mail: info@lea-hamburg.de / https://www.lea-hamburg.de Texte, soweit nichts anderes angegeben: Angelika Bock</p>	<p>Für Lob und Anregungen sind wir dankbar. Haben Sie eine Information bei uns nicht gefunden oder möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen, so wenden Sie sich bitte an info@lea-hamburg.de Ihr LEA Team</p>
---	---